

Im grünen Bereich

Zu Gast im gläsernen Office Pavillon von Bene in Klagenfurt. Die Natur wurde hier „schonend überbaut“. Das ermöglicht Büroarbeit mit maximalem Durchblick.

Mehr ins Grüne hinein zu bauen ist kaum möglich. Hier ist es wie mitten im Wald“, beschreibt der Wiener Architekt Markus Marignoni den „Bene Office Pavillon“ in Klagenfurt, für dessen Innenraumgestaltung er verantwortlich zeichnet. Die Hülle stammt vom Architektenteam „Henke & Schrieck“.

Um das Wurzelwerk der umstehenden Bäume auf den Schleppe-Gründen an Klagenfurts Peripherie zu schonen, wurde die schwebende Konstruktion des Gebäudes nur punktweise fundiert. Mit teils ausgreifenden und dann wieder eingestülpten Bauteilen verzahnt sich der eingeschossige Bau mit dem Umfeld. „So sind Atrien entstanden, die wie grüne Vitrinen zwischen den Innenräumen stehen“, schwärmt Marignoni von Arbeitsplätzen, an denen der Rhythmus der Jahreszeiten und die Licht- und Schattenspiele der Bäume eine imposante Kulisse bilden.

Die eigentliche Herausforderung war, in einem Innenraum, in dem tragende Teile (mit Ausnahme zarter Stützen) fehlen, geschlossene Zonen



Zwischenwände mit Mehrwert: Die Wand mutiert hier konsequent zum Möbel

GEOPHO.COM (2)

zu schaffen, ohne dem Raum die Transparenz zu nehmen.

Das Konzept

Marignonis Lösung: Die Zwischenwände werden nicht als Raumtrennung, sondern als Funktionselemente genutzt. „Die Wand ist Möbel mit Ablageflächen und Stauraum“, sagt der Planer. Auf durchgehend abgehängte Decken hat er verzichtet, die Trapezblechuntersicht des extensiv begrünten Daches wurde als gestalterisches Element miteinbezogen. Von der Tragkonstruktion abgesetzte Decken-

elemente definieren Backoffice und Besprechungsraum und sind gleichzeitig eine Möglichkeit, unterschiedliche Beleuchtungskonzepte zu präsentieren. „Das Büro stößt nirgendwo an die Außenhaut, es steht quasi frei in der Hülle“, betont Marignoni.

Die einzelnen Bereiche gruppieren sich um einen zentralen Kern für die sanitäre und technische Infrastruktur. Der Besprechungsraum ist von beiden Geschäftseinheiten direkt zugänglich und passt sich mit Schiebewand den wechselnden Bedürfnissen bei Veranstaltungen an. **DANIELA BACHAL**



Rund 960 Quadratmeter Präsentations- und Bürofläche für die beiden Unternehmen Zumtobel Staff und Bene, dafür gab es unlängst sogar den „Bauherrenpreis“